

09.11.2012

NACHRICHTEN

Stadt verhandelt nicht mehr mit Wagenhausburg-Bewohnern

Hermannswerder - Die Stadtverwaltung verhandelt nicht mehr mit den Bewohnern der Wagenhausburg auf Hermannswerder. Die Bewohner hätten einen Termin mit ihm abgelehnt, sagte Finanzbeigeordneter Burkhard Exner (SPD) am Mittwoch auf Anfrage der Fraktion Die Andere in der Stadtverordnetenversammlung. Exner räumte ein, nicht vordringlich über einen Erbbaurechtsvertrag für das von der Wagenhausburg genutzte Grundstück sprechen zu wollen. Es gehe zunächst darum, dass die Wagen auf dem Areal umgesetzt werden müssten. Sie stehen dort im sogenannten Außenbereich, was nicht erlaubt sei. Die Wagenhausburg soll noch fünf Jahre auf dem Grundstück auf der Halbinsel Hermannswerder bleiben dürfen, bevor sie nach Gollm umziehen muss. Ein endgültiger Stadtverordnetenbeschluss dazu steht jedoch noch aus. Auf Hermannswerder sollen dann Wohnungen gebaut werden. SCH

Wellemeyer-Vertrag noch offen

Die Stadt verhandelt weiterhin mit dem Intendanten des Hans Otto Theaters (HOT), Tobias Wellemeyer, über eine Vertragsverlängerung. Das gab Oberbürgermeister Jann Jakobs (SPD) auf Anfrage der Fraktion Bürgerbündnis in der Stadtverordnetenversammlung bekannt. Wellemeyeys Vertrag läuft bis zum 31. Juli 2014. Er sieht vor, dass zwei Jahre vor Vertragsablauf über die Verlängerung um weitere fünf Jahre – dies wäre bis 2019 – verhandelt werde, so Jakobs. Wenn die Stadt den Vertrag mit Wellemeyer nicht verlängern wolle, müsste sie dies dem Intendanten bis zum 31. Januar 2013 mitteilen. Dass die Verwaltung voll zufrieden mit Wellemeyer sei, wollte Jakobs auf Nachfrage der Stadtverordneten Ute Bankwitz (Bürgerbündnis) nicht bestätigen. Die wirtschaftliche Situation des Theaters – dieses Jahr fehlen ihm 240 000 Euro – sowie die Zuschauerzahlen seien verbesserungswürdig. Der Hauptausschuss soll weiter über die Personale debattieren. SCH

Email an Autor schreiben | Erschienen am 09.11.2012 auf Seite 09

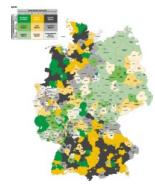
DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Fliegerbombe in Stahnsdorf entdeckt: A 115 muss am Mittwoch...
Zum dritten Mal innerhalb von anderthalb Jahren muss die Autobahn A 115 zwischen Anschluss Babelsberg und Kreuz Zehlendorf wegen eines Bombenfunds in beiden... [mehr](#)



Potsdam: Radfahrer schlugen Mann bewusstlos und raubten ihn...
Einem brutalen Raub ist ein 28-jähriger Mann in Potsdam zum Opfer gefallen. [mehr](#)



FAMILIENATLAS: Nur beim Wohnen nicht familienfreundlich
Potsdam ist erneut Spitze im Prognos-Familienatlas – lediglich das altbekannte Problem drückt die Bestnoten [mehr](#)



Kinderfreundlich: ...
Laut einer Studie des Prognos-Instituts ist die Landeshauptstadt bundesweit ein Super-Standort und im Osten einsamer Spitzenehreiter. Auch das Land Brandenburg... [mehr](#)

Hier werben auf pnn.de

powered by plista

SOCIAL MEDIA

[Empfehlen](#) 0

[Tweet](#) 0

0

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

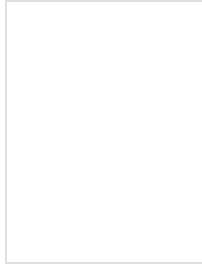


Tom Hanks : Niemand wird gefeuert?...
Hollywoodstar Tom Hanks zeigt sich irritiert über den Auftritt bei „Wetten, dass...?“ – das ZDF nicht... mehr »

[Hier werben auf pnn.de »](#)

powered by plista

ANDERE ARTIKEL DIESER SEITE



Zum 9. November: Vergebene Chance

Neuer Streit um Kleingärten
Viel Lärm um das Lenin-Denkmal
Bei der FDP sind die Neuen die Alten Kreisvorstand nach Rücktritt wieder im Amt

NACHRICHTEN

ATLAS: Zu wenig

Brauhausberg: Linke-Eilantrag abgelehnt

GEDENKEN AN DEN MAUERFALL: Termine in Griebnitzsee und Steinstückchen

UMFRAGE

Freizeitparadies mit Restaurant für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren oder Abriss der Tropenhalle im Bornstedter Feld?
Oder soll die Biosphäre - so wie sie - erhalten bleiben? Wofür würden Sie sich entscheiden?

- Freizeitparadies
- Abriss
- Erhalt

[abstimmen](#)

Artikel zum Thema:

KAUFDA